



Die freiheitlichen Bezirksräte stellen folgenden

ANTRAG

betreffend: Fahrradpolizei

Die Bezirksvertretung wolle beschließen

Der Bürgermeister wird ersucht gemeinsam mit dem Innenminister und den zuständigen Organen der Polizei mehr Beamte für den ersten Bezirk als Fahrradpolizisten bereitzustellen.

BEGRÜNDUNG

Derzeit verrichten zirka 38 Beamte ihren Dienst auf dem Fahrrad oder einem E-Bike, wobei vor allem die Donauinsel und Radwege quer durch die Stadt überwacht werden. Im ersten Bezirk sieht man nur vereinzelt Fahrradpolizisten. Vorteile haben diese aufgrund ihrer Schnellig- wie auch Wendigkeit, die besonders in Fußgängerzonen - gegenüber Funkstreifen - zu tragen kommen. Da viele Fahrradfahrer nach wie vor am Gehsteig fahren und dadurch Passanten beziehungsweise Fußgänger gefährden, wäre eine Aufstockung der Fahrradpolizisten im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Bei Demonstrationen werden diese immer öfter als Begleitung eingesetzt, jedoch liegt ihr Hauptstreifenbereich auf der Ringstraße sowie auf der Donauinsel. Dadurch wird die Innenstadt aber vernachlässigt.

Bezirksvorstellung f. d. 1. Bez.	
Eing.	14. JUNI 2017
Zahl.	S 500413/17
Betreff	SICHER